Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 37 (2022)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

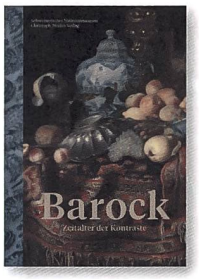
publikationen

Monographien

Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.)
Barock – Zeitalter der Kontraste

Basel, Christoph Merian Verlag, 2022. 196 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–. ISBN 978-3-85616-983-1

Der Barock ist ein Zeitalter, in dem Architektur, Mode und Kunsthandwerk eng mit religiösen, sozialen und politischen Umbrüchen verknüpft waren. Die Publikation zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich (bis 15. Januar 2023) beleuchtet unterschiedliche Facetten dieser grossen Kulturepoche aus interdisziplinärer Perspektive.



Ein besonderes Augenmerk gilt den vielfältigen Verbindungen der Schweiz mit Europa und der «Neuen Welt»: So erlebte die Handwerkskunst dank neuer Vorlieben, etwa für Indiennes-Stoffe oder chinesisches Porzellan, einen Aufschwung. Schweizer Architekten waren in weiten Teilen Europas tätig und somit massgeblich am Bauboom der römisch-katholischen Kirche beteiligt. Die barocke Hofkultur strahlte von den europäischen Höfen in die Schweiz aus und führte auch hier zu einer neuen Tafelkultur, prunkvollen Interieurs und luxuriöser Kleidung.

Johannes Wimmer
Wenn Fibeln sprechen könnten
Taphonomische und chronologische Untersuchungen anhand stratifizierter Fundinventare aus der jüngerlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik

Materialhefte zur Archäologie in Basel 25. Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, 2022. 2 Bände, 301 und 305 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.–. ISBN 978-3-905098-68-6 Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.12685/mh.25A.2022.1-301 doi.org/10.12685/mh.25B.2022.1-305

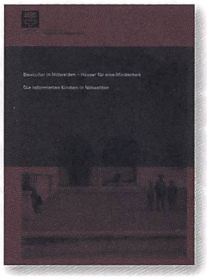
Die Siedlung Basel-Gasfabrik ist eine der grössten und bisher am besten archäologisch untersuchten Fundstellen der späten Eisenzeit in der Schweiz. Gleichzeitig stellt sie die älteste zentralörtliche Siedlung am Rheinknie dar und nahm im 2. Jh. v. Chr. eine Schlüsselrolle in der Siedlungslandschaft am südlichen Oberrhein ein. Johannes Wimmer hat 2019

seine Dissertation zur chronologischen Gliederung und Einordnung der Fundstelle vorgelegt, die im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes zu einem Siedlungsausschnitt mit stratifizierter Schichterhaltung erarbeitet wurde.

Denkmalpflege Nidwalden (Hrsg.)
Baukultur in Nidwalden – Häuser für eine Minderheit
Die reformierten Kirchen in Nidwalden

Baukultur in Nidwalden 6. Stans, Kanton Nidwalden, 2022. 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 10.–. ISBN 978-3-9525079-9-5

Die Denkmalpflege Nidwalden hat ihre sechste Publikation zur Baukultur in Nidwalden präsentiert. Sie ist den reformierten Kirchen in Nidwalden gewidmet, die in der katholisch geprägten Sakrallandschaft des Kantons eine Besonderheit bilden.



Errichtet von bekannten Zürcher Architekten, veranschaulichen sie die Geschichte des Kirchenbaus in der Schweiz im 20. Jahrhundert auf engstem Raum und bilden somit einen vielleicht unscheinbaren, aber umso wertvolleren Teil der Baukultur in Nidwalden. Die reich mit Plänen und Fotografien aus der Bauzeit und Gegenwart bebilderte Publikation wurde begleitet durch eine Ausstellung im Nidwaldner Museum.

Schweizer Heimatschutz (Hrsg.)
Schulthess Gartenpreis 2022 – Associazione dei castanicoltori della Svizzera italiana

Zürich, Schweizer Heimatschutz, 2022. 60 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Deutsch und Italienisch. CHF 10.–. Bestelladresse: www.heimatschutz.ch/shop ISBN 978-3-907209-09-7

Der Schweizer Heimatschutz verleiht den Schulthess Gartenpreis 2022 an die «Associazione dei Castanicoltori della Svizzera italiana».

Seit 1999 bündelt der Verein Kräfte der italienischen Schweiz, die sich für den Erhalt, die Inwertsetzung und die Weiterentwicklung der Kastanienkultur und die Nutzung der Kastanie als nachhaltige Ressource einsetzen.

Anne Schillig, Gian Knoll, Sebastián Lingenhöle
Erinnerung partizipativ gestalten
Zivilgesellschaftliche Teilhabe an der Gestaltung öffentlicher Erinnerungskultur in der Schweiz

Bericht im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Swiss Academies Reports 17,1). Bern, SAGW, 2022. 48 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Printexemplare gratis bestellen unter www.sagw.ch > Aktuell > Publikationen ISSN 2297-1564 Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.5281/zenodo.6539433

1999 transportierte ein Künstlerkollektiv drei Denkmäler von der Zürcher Innenstadt nach Zürich West. Die Sockel überliess man der Öffentlichkeit als Bühne und Kunstplattform. Dies ist eine der 14 Denkmalaktionen aus dem In- und Ausland, die die Historikerin Anne Schillig und die Geschichtsdidaktiker Sebastián Lingenhöle und Gian Knoll untersucht haben. Zudem interviewten sie die Verantwortlichen von sieben Teilhabe-Projekten.

Daraus resultieren ein Mapping von Teilhabepraktiken, Good Practices von Behörden sowie zehn Empfehlungen für zivilgesellschaftliche Teilhabe an Erinnerungskultur in der Schweiz.

Carolin Lange
Der Raub der kleinen Dinge
Belastetes Erbe aus Privatbesitz: Ein Leitfaden für Museen

MuseumsBausteine 22. Deutscher Kunstverlag, München/Berlin, 2022. 80 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 28.90. ISBN 978-3-422-98765-4

Spektakuläre Restitutionen hochpreisiger Kunstwerke haben in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckt, bei den in der NS-Zeit den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern geraubten Gegenstände handle es sich nahezu ausschliesslich um Kunstgegenstände und Objekte von hohem Wert. Doch die meisten entzogenen Besitztümer waren Dinge des täglichen Lebens, Möbel, Wäsche oder banale Haushaltsgegenstände. Wie sollen Museen mit

Gegenständen umgehen, die – angeblich – aus jüdischem Eigentum stammen und die ihnen nun oft von Nachkommen der Erwerberinnen und Erwerber angeboten werden? Stimmt die Familienüberlieferung? Kann man sie überprüfen? Und sollen Museen solche Gegenstände überhaupt annehmen? Der Leitfaden der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern geht diesen Fragen nach.

Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (Hrsg.)
Klimabilanz – der Beitrag der Baukultur
Bilan climatique – la contribution de la culture du bâti

Zürich, Verlag Werk, 2022. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Französisch. CHF 15.–.
ISBN 978-3-909145-24-9

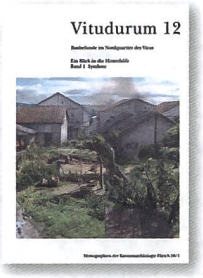
Starke Regenfälle und Überschwemmungen, Dürreperioden und Hitzewellen: Die Auswirkungen des Klimawandels sind unübersehbar. Tiefgreifende Massnahmen sind erforderlich, auch in einer Kultur des Bauens.

Die BSA-Tagung im Oktober 2021 zeigte, wie viel Motivation und Engagement Architektinnen und Architekten bereits in ihre Praxis einfliessen lassen und wie vielfältig die Ansätze zum Thema heute sind. Die Publikation fasst die Erfahrungen der Tagung zusammen.
In Interviews benennen Akteurinnen und Akteure die Probleme, vermitteln aber auch einen inspirierenden Geist des Aufbruchs.

Verena Jauch, Rosanna Janke, Ines Winet
Baubefunde im Nordquartier des Vicus
Ein Blick in die Hinterhöfe

Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 56. Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 12. 2 Bände mit Begleitmappe im Schuber. Zürich und Egg, Kantonsarchäologie Zürich, 2022. 776 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 120.–.
ISBN 978-3-906299-73-0
Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.20384/zop-61

Das Nordquartier bezeichnet ein Areal nördlich der antiken Hauptstrasse des Vicus Vitudurum in Oberwinterthur. Das Gebiet konnte in zwölf Ausgrabungen zwischen 1991 und 2009 archäologisch untersucht werden. Dank partieller Feuchtbodenerhaltung eröffneten die reichhaltigen organischen Befunde wertvolle Einblicke in die Siedlungsstruktur und Lebensweise der damaligen Bevölkerung.

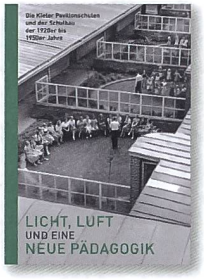


Das Augenmerk lag bei den Ausgrabungen im Nordquartier des Vicus nicht prioritär auf den Streifenhäusern entlang der antiken Hauptstrasse, sondern auf den Aktivitäten in den Hinterhöfen der neun langrechteckigen Grundstücke.

Klaus Gereon Beuckers, Jens-Oliver Kempf, Nils Meyer, Martina Ide (Hrsg.)
Licht, Luft und eine neue Pädagogik
Die Kieler Pavillonschulen und der Schulbau der 1920er bis 1950er Jahre

Kieler Kunsthistorische Studien N.F. 21. Kiel, Ludwig, 2022. 560 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 93.–.
ISBN 978-3-86935-428-6

Zwischen den beiden Weltkriegen entstand unter den Anforderungen an höhere Hygienestandards und eine kindgerechte Pädagogik eine neue Schularchitektur in Pavillonbauweise. Impulse kamen sowohl aus den Freiluftschulen als auch aus Werkschulen.



In Kiel erbaute Rudolf Schroeder das weltweit grösste Ensemble an Pavillonschulen. 1952 präsentierte er sein Konzept auf einer international besuchten Schulbau-Tagung, deren 70. Jubiläum den Anlass zu einer Tagung gab, die hier in 23 Beiträgen vorgelegt wird. Sie behandeln Schulen der Zwischenkriegszeit, die «Schroeder-Schulen» selbst und ihnen zeitgleiche Pavillonschulbauten in Deutschland, Frankreich sowie der Schweiz.

Christa Ebnöther, Myriam Camenzind, Anaïs Corti, Michel Franz, Marc-André Haldimann, Markus Peter, Jonas von Felten
Das spätkaiserzeitliche Gebäude von Kallnach, Bergweg
Ein Beitrag zur spätkaiserzeitlichen Siedlungsgeschichte, Chronologie und Regionalität zwischen oberem Aaretal und Jura

Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 10. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2022. 136 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.–.
ISBN 978-3-9525057-9-3
Open-Access-Ausgabe: dx.doi.org/10.48350/168949

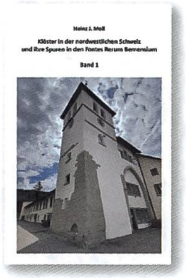
Die neue Monografie zu Kallnach diskutiert das bemerkenswerte Fundmaterial, das 1988/89 am Bergweg aus einem spätantiken Gebäude geborgen wurde. Die Gebäudereste und frühmittelalterlichen Gräber waren bereits 2006 vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern veröffentlicht worden.

Mit der Publikation des Fundmaterials lässt sich nun die spannende Geschichte des spätantiken Gebäudes besser nachvollziehen. Mindestens einer der fünf untersuchten Räume war mit bemaltem Wandverputz und verglasten Fenstern versehen – ein ungewöhnlich hoher Ausbaustandard für die Spätantike.

Heinz J. Moll
Klöster in der nordwestlichen Schweiz und ihre Spuren in den Fontes Rerum Bernensium

3 Bände. Norderstedt, Books on Demand, 2022. 456, 364, 392 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.50, 27.50, 35.50.
ISBN 978-3-7562-2015-1, 978-3-7562-2232-2, 978-3-7562-2245-2

Wer die zehn Bände der Quellensammlung zur bernischen Geschichte (Fontes Rerum Bernensium) sowie deren Anhänge und Ergänzungen studiert, bemerkt schon nach kurzer Zeit, dass bei vielen Urkunden Klöster involviert sind. Das vorliegende Werk bildet die wesentlichen Inhalte dieser Dokumente ab und ergänzt sie mit Illustrationen und Kommentaren.

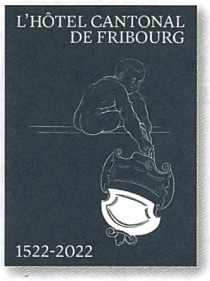


Der Autor zitiert unter anderem Publikationen, die – wenn überhaupt – nur noch in wenigen Bibliotheken zu finden und wegen ihres Alters grösstenteils in Vergessenheit geraten sind. Das dreibändige Werk soll insbesondere Lehrpersonen animieren, auf der Grundlage dieser Quellen, ergänzt durch Exkursionen, das Interesse für die Geschichte des Mittelalters und der Klöster der nordwestlichen Schweiz zu wecken.

Service des biens culturels du canton de Fribourg (éd.)
L'Hôtel cantonal de Fribourg 1522–2022

Basel, Christoph Merian Verlag, 2022. 352 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. Disponible en français ou en allemand. CHF 60.–.
ISBN 978-2-940392-08-7
Das Freiburger Rathaus 1522–2022:
ISBN 978-2-940392-09-4

L'Hôtel cantonal de Fribourg est l'un des sièges de pouvoir les plus anciens et les mieux conservés de Suisse. Après deux ans de travaux, les députés retrouvent leur Hôtel cantonal restauré, réaménagé et réaffecté de fond en comble.



Le Service des biens culturels a réuni les scientifiques, artisans, artistes, ingénieurs et architectes qui y ont travaillé. Leurs contributions ont été rassemblées dans un ouvrage qui revisite l'histoire du bâtiment, présente les découvertes et dévoile les choix et les études menés pour l'occasion. Cette publication révèle non seulement l'évolution du pouvoir et de la politique fribourgeoise de 1522 à nos jours mais aussi les défis urbanistiques, sociaux, matériels et techniques qu'il a fallu résoudre pour construire, conserver et réaménager le bâtiment et ses abords.

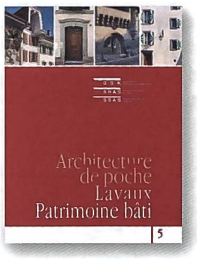
publikationen

Kunst- und Kulturführer

Bruno Corthésy (éd.)
Lavaux – Patrimoine bâti

Architecture de poche 5. Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse, 2022. 240 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 35.–. ISBN 978-3-03797-808-5

Lavaux possède un riche patrimoine architectural composé de châteaux médiévaux, de domaines viticoles et de villages à l'aspect pittoresque. C'est ce patrimoine, remarquable, mais parfois méconnu, qui est valorisé dans ce nouveau guide abondamment documenté et illustré.



À travers quatre itinéraires d'environ 3 heures, il est possible de parcourir l'entier de Lavaux en découvrant sur son passage l'histoire des plus belles maisons vigneronnes, des églises, des tours médiévales, voire même de sites préhistoriques ou de villas d'avant-garde. Dans un format pratique de livre de poche, cet ouvrage comporte des articles d'introduction et des notices illustrées pour chaque bâtiment.

David Ripoll, Gilles Prod'hom (éd.)
Lausanne – Banques, bureaux et commerces

Architecture de poche 4. Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse, 2021. 240 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 35.–. ISBN 978-3-03797-729-3

De l'ancien Hôtel des ventes (1873) au siège de André & Cie (1962), les bâtiments présentés dans ce guide sont des temps forts du patrimoine lausannois. Placés dans des lieux stratégiques, ils forment un paysage familier ; pour autant, leur histoire n'est pas toujours connue, ni leurs qualités reconnues. Plusieurs édifices ont fait les frais de transformations, comme les halls de banques, privés de leur fonction par les bancomats et les cartes de crédit.

Le commerce en ligne et le télétravail auront-ils de semblables effets sur les magasins et les bureaux ? Tels sont quelques-uns des points abordés par le guide, qui propose en outre quatre itinéraires thématiques dans les rues de la capitale vaudoise.

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 111, Nr. 1106–1108.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK). Bern, 2021. 44 bis 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 13.– bis 16.–, Jahresabonnement 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

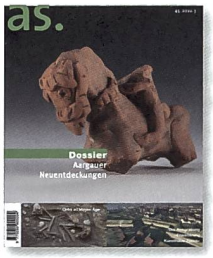
Serie 111, 1106/1107: L'Ermitage de Longeborgne (D/F); **1108:** Das Girsbergerhaus in Unterstammheim.

Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB). Jahrgang 28 (2022), Heft 1. erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

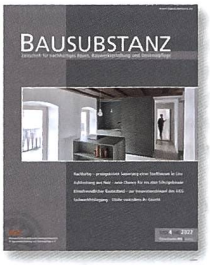
Aus dem Inhalt: Von Leuchttürmen und Geheimtipps – Die Museumsbibliothek als wissenschaftliche Spezialbibliothek, Arbeitsinstrument und Serviceeinrichtung; Von der Museumsbibliothekarin zur Stellvertretenden Betriebsleitung; Open Access in Museumsbibliotheken – individuelle Einblicke; Erschliessungsperspektive im Wandel; Ein Blick zurück... auf mehr als 25 Jahre AKMB-news und zugleich auf die Geschichte des Arbeitsalltags in Kunst- und Museumsbibliotheken; Schritt für Schritt auf neuen digitalen Wegen – Webseiten- und Social-Media-Kanal-Archivierung im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 45.2022.3. info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



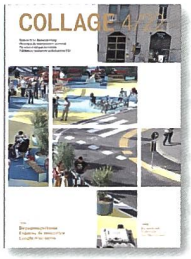
Aus dem Inhalt: Aargauer Neuentdeckungen: Badener Nymphen, Würenlinger Töpfereien und ein Amphitheater; Orbe au Moyen Âge; Die Ausgrabung «Erweiterung Kunsthaus Zürich»; Ein Topf voller spätrömischer Münzen bei Bubendorf.

Bausubstanz
Zeitschrift für nachhaltiges Bauen, Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege. Jahrgang 13, Heft 4/2022. www.bausubstanz.de ISSN 2190-4278



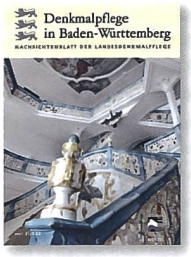
Aus dem Inhalt: Nachhaltig – preisgekrönte Sanierung eines Stadthauses in Linz; Aufstockung aus Holz – neue Chance für ein altes Schulgebäude; Klimafreundlicher Baubestand – zur Innovationsklausel des GEG; Fachwerkfreilegung – Städte verändern ihr Gesicht.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU). 3/22–4/22. info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: **3/22:** Qualitätssicherung: Wettbewerbe sind Katalysator der Innenentwicklung; Mehr Effizienz in Verfahren; Qualität bei der Realisierung bedingt Qualität in der Planung; Vom Industrieareal zum lebendigen Quartier am See; Der Wettbewerb Europan; Der zweipolige Dorftyp. **4/22:** Begegnungsräume: Begegnungsräume im Ortskern; Öffentliche Räume der Begegnung im Dialog entwickeln; Begegnung impliziert Offenheit – auch für Veränderungen; Fokus öffentlicher Raum – für mehr lebendige Ortszentren im Aargau; Wie sich der öffentliche Raum in Mailand verändert; Welche regionalen Handlungsmöglichkeiten zur Aufwertung von Begegnungsräumen gibt es.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 3/2022, 51. Jahrgang. www.denkmalpflege-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Geburtstagskinder – Architektur und Denkmalpflege 1972; Denkmalbilder 1972–2022; Ein Spiegel der Denkmalpflege in Baden-Württemberg – Die Entwicklung der Zeitschrift «Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege»; Untersuchung und Instandsetzung der Rokokotreppe des ehemaligen; Zisterzienserklosters Schöntal; Die Architekten der katholischen Pfarrkirche St. Cyriakus und Laurentius in Karlsruhe-Bulach; Bürgerbeteiligung – Eine Chance für die praktische Denkmalpflege; Baden-Württembergs älteste Kirchenglocke; Auf Spurensuche mit modernster Technologie.

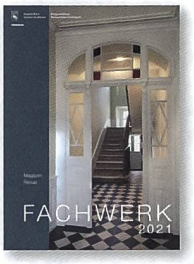
Denkmalpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege in Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. 28. Jahrgang, Heft 2022/1. dlbw@lwl.org; www.lwl-dlbw.de ISSN 0947-8299

Aus dem Inhalt: Die verborgene Orgel im Detmolder Schloss; Hochbarocke Ausstattungskunst in Schloss Heessen; Ausbilden – Qualifizieren – Begeistern: Der 9. Westfälische Tag für Denkmalpflege.

DI – Denkmal Information Bayern
Hrsg. vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. *Ausgabe Nr. 178, 2022. poststelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590*

Aus dem Inhalt: Die Bedeutung des Denkmalschutzes für den Kulturtourismus der Zukunft; Dokumentation mittels Drohne; Das Stadttheater Passau; Die römische Villa Rustica in Peiting.

Fachwerk
Das Magazin der Denkmalpflege des Kantons Bern. 2022. denkmalpflege@erz.be.ch ISBN 978-3-9523701-6-2



Aus dem Inhalt: Überarbeitung des Bauinventars: Meilenstein erreicht; Grundlage der Revision; Methodik der Revision; Erkenntnisse aus der Revisionsarbeit; Vielfalt und Reichtum; Tatiana Lori, Kantonale Denkmalpflegerin; Ein interessantes Raumwunder; Wie sieht denkmalgerechte Betonsanierung aus? Ein wiederbelebtes Handwerkerhaus; Ein Extremereignis und seine Spuren; Das Gesamtbild vor Augen; Frischer Badespass in erneuertem Kleid.

Forum Raumentwicklung
Informationsheft, hrsg. vom Bundesamt für Raumentwicklung. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01.2022, 50. Jahrgang. www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Aus dem Inhalt: Raum und Gesundheit – Wohlbefinden durch gute Planung: Die Raumplanung ist eine Quelle für unsere Gesundheit; «Der Aussenraum ist für die physische und psychische Gesundheit zentral»; Gesundheit und Städtebau: eine Ideengeschichte; Mobilität beeinflusst die Gesundheit – meist jene unserer Mitmenschen; Der Wald als Mittel gegen Stress; Gemeinschaftswerk «GartenPark Hohrainli» – eine qualitätsvolle Verdichtung; Bis ins hohe Alter im Dorf wohnen bleiben; Genf setzt auf Mikrooasen zur Abkühlung.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2022. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Baukultur 1975–2000: Die nächste Generation Baudenkmäler; Bruno Marchand – Architecture des années 1975–2000 en Suisse romande; Versuch einer Bilanz; Ohne Anbiederung.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur, Planung und Design. Nr. 8–9/22, 35. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742

Aus dem Inhalt: **8/22:** Der zweite Frühling des Herman Hertzberger; Vom Eingang bis zum Grab; Im Bann der Bilder; Flora Magica; Eine Frage der Moral; Reich dank Genügsamkeit; Jurys beachten nur einen Bruchteil relevanter Themen; Vals reloaded; Neue Formation, frischer Wind. **Themenheft:** Neue Wohnformen. **9/22:** Hauptsache, grün; Das Potenzial der Materie; Aufrütteln gegen Abbruch; Dichtes Dorf; Vorsprung trotz Technik; Schaut nach Bern Ost; Über die Szene hinaus; Neubau mit Altstadtgeist; Newcomer-Alarm!; Die Stadt im Dia-Positiv. **Themenheft:** Zwischen Garten und Gleismeer

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.22, 28. Jahrgang. info.klartext@funkemedien.de, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Industriesymbole am Bau: Dekorative Elemente an Bauten der Industrie; Flügelrad an der Bahnhofsmauer; DDR-Industriearchitektur und sozialistische Arbeitswelt im Spiegel baubezogener Kunst; Industriearchitektur für die Elektrifizierung in Riga; Die «industrielle Welt» in der tschechoslowakischen Architektur der Zwischenkriegszeit; Kunst am Bau in den Niederlanden – Keramik und Kalkstein; Figürliche Dekoration in der belgischen Industriearchitektur; Wandgestaltung und Betonkunst.

Inforaum / Raum und Umwelt R&U
Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. April 1/2022–August 2/2022. Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse. info@espacesuisse.ch, www.espacesuisse.ch

Aus dem Inhalt: **Inforaum 1/2022:** Die Raumplanung ist an allem Schuld…; «Technologie ist kein Selbstzweck»; Glarus Nord, Näfels GL: Der sorgfältig eingepasste Wydenhof belebt das Zentrum; Ermitteln, bewerten, abwägen – und richtig interpretieren; Lupsingen BL: Einkaufen und spielen am Dorfplatz; Mario Frey: «Der Volg ist ein Teil des aktiven Dorflebens». **2/2022:** Energiewende für und nicht gegen die Umwelt; Ein Dialog zum KPK-Jubiläum; «Wenn das Zentrum attraktiv ist, ist es auch die Gemeinde»; The Making of «Lust auf Innenentwicklung»; Steckborn TG: Wohnbaugenossenschaft Linde schafft bezahlbaren Wohnraum; Lea Gerber: «Genossenschaften kommen dort zum Zug, wo es eine Lücke gibt». **R&U 1/2022:** Arbeitszonen: Die Bewirtschaftung von Arbeitszonen in Theorie und Praxis. **2/2022:** Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2021: Die wichtigsten Entscheide von 2021 kurz erklärt.

publikationen

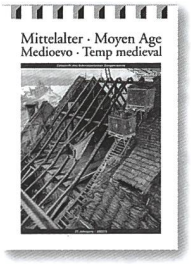
k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK). N° 2–3/2022. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: **2/2022:** Ephemere Architektur: Erfindungsreich, modern und kostengünstig; Gerüstbauer von Weltruf; Kühnes Bauen; Il Locarno Film Festival; Les émules du Globe Theatre; Flüchtig und dauerhaft zugleich; Das Franzosenhaus und die Badenfahrt; Bauen auf Zeit; Gli apparati effimeri per le Processioni della Settimana Santa di Mendrisio. **3/2022:** Bauten für die Jugend: Die Schweizer «Jugi»; Jugenderfahrungen und Lebenswerk; «Stätten sinnvoller Freizeitbeschäftigung»; Les collèges jésuites; Entre quête de l'or blanc et essor des stations de sports d'hiver.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz (KGS), 39/2022. www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

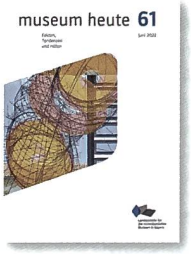
Aus dem Inhalt: Klimawandel: Anpassungen an den Klimawandel in der Schweiz; Klimawandel und Bevölkerungsschutz: Die Rolle des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS); Changement climatique: Danger pour le patrimoine culturel; «Nachhaltigkeit des Eindrucks»: Klimawandel, Energiewende, Denkmalpflege; Wasser im Museumsdepot; Gefährdung von Weltkulturerbe durch Meeresspiegelanstieg; Kulturerbe unter Druck.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 27. Jahrgang – 2022/3. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Das Haus Schlossergasse 3 in Luzern und sein Dachwerk im Kontext; Die spätgotischen Häuser von Lutter (Département Haut-Rhin) – eine umfassende Studie von Marc Grodwohl.

Museum heute
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 61, Juni 2022. landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

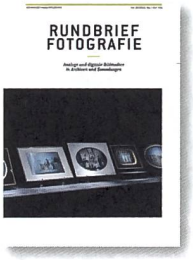


Aus dem Inhalt: Netzwerke: Clever vernetzt statt allein im Dunkeln; Gemeinsames agiles Tourismusmarketing; Erfolgsfaktor Kooperation: Netzwerke Museen & Tourismus; Netzwerke Zeitgenössischer Kunst in der Oberpfalz; Netzwerke in der musealen Vermittlung in Bayern; Round Table Münchner Museen.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXXVI, 2022, Heft 2. prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

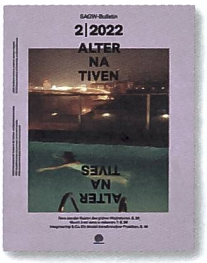
Aus dem Inhalt: Archäologie und Ethik – internationales Fachgespräch: Zur ethischen Dimension der Archäologie; Menschen als archäologische Forschungsgegenstände?; Ethik und Denkmalschutzrecht; Forensische Archäologie und die Aufarbeitung von Gewaltverbrechen.

Rundbrief Fotografie
Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 28 (2021), No. 4 / N.F. 112–Vol. 29 (2022), No. 1 / N.F. 113. contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: **112:** Umgebungen des fotografischen Bildes; Ein Bild von einem Bild? Über fotowissenschaftliche Reproduktionsstile; Koloniale Reisefotografie im China-Album des Hugo von Königslöw; Das Greven Archiv Digital; Die Fotosammlung des Museums für Kommunikation in Bern und der Bestand Pro Telephon. **113:** Wandel und Kontinuität – Fotografien als Objekte; Kalkulierte Natürlichkeit in der digitalen Farbfotografie; Kann Spuren von Nitrat enthalten – eine Bestandsanalyse von Filmen im Bildarchiv der ETH-Bibliothek Zürich mit dem SurveNIR-System; Zukunftsfähige «Archiv-WG» in Köln – das Rheinische Bildarchiv im Neubau.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2022. sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Alternativen – Alternatives: Crise climatique et écologique: un appel aux armes pour les sciences sociales et humaines; Nos fictions d'apocalypse sont-elles durables?; Raus aus der Illusion des grünen Wachstums! Degrowth als Weg in eine lebenswerte Zukunft.

Die Schweizer Museumszeitschrift
La Revue suisse des musées – La Rivista svizzera dei musei – La Revista svizra dals museums. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat. Nr. 19/2022. info@museums.ch, www.museums.ch

Aus dem Inhalt: Dialog zwischen den Zeiten; L'héritage colonial dans les musées; Museum Engiadinais; Uno sguardo oltreconfine – Il museo H.C. Andersen a Odense.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 21-22–30/2022, 148. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

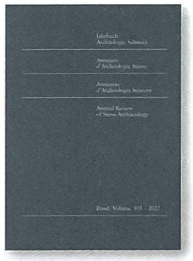
Aus dem Inhalt: **Nr. 21-22:** Wettbewerb digital. **Nr. 23-24:** Konstruktion und Kreisläufe. Beilage: Fassaden. **Nr. 25:** Der Stein in der Hauptrolle. **Nr. 26:** Wohnmaschine Spital. **Nr. 27:** Neue Grossbauten für neue Quartiere. **Nr. 28:** Das Drei-Häuser-Hotel. **Nr. 29:** Stahl macht Schule. **Nr. 30:** Grazil über grosse Spannweiten.

werk, bauen + wohnen
Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA). 7/8–9/2022. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **7-8/2022:** Bau und Baum – Beziehung zwischen Architektur und Natur. **9/2022:** Gemeinsam bauen – Wohnen – Arbeiten – Leben.

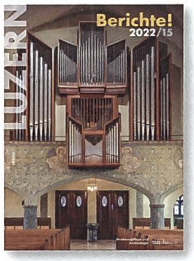
Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Schweiz
Jahrbuch. Band 104, 2021. 355 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 130.–. Bestellung: www.archaeologie-schweiz.ch ISBN 978-3-906182-18-6



Aus dem Inhalt: 4500 ans d'occupation au Pré-du-Stand (Grand-Saconnex–Genève); Antike Geografie und das Regnum Francorum: Überlegungen zu den Namen von Liestal und Balsthal; La préhistoire à la rencontre du public dans les centres commerciaux – Retour d'expérience sur le projet « Ice Age Panorama » ; Typologie der Fibeln des 2. und 1. Jh. v. Chr. aus dem Schweizer Mittelland – Typologie des fibules des 2e et 1er siècles av. notre ère sur le Plateau suisse; Castugls/Cresta Leunga – ein spätantikes/frühmittelalterliches Gräberfeld in Rhäzüns GR; Mitteilungen; Fundbericht 2021; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2021.

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern
2022/15. Herausgegeben von der Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern. 73 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellung: www.da.lu.ch ISSN 2296–0325



Aus dem Inhalt: Aesch zwischen Antike und Neuzeit; Willisau, Schlossweg 3 und 4, Kaplaneien zum Heilig Blut und St. Niklaus; Ferienhäuser auf der Rigi; Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; IPNA – den Bodenschichten auf der Spur; Interview mit Marco Brandazza, Leiter Orgeldokumentationszentrum; IG Archäologie Seetal.

ISOS

Leitfaden zur Innenentwicklung

Der ISOS-Leitfaden enthält Grundsatzinformationen, wie das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) bei der Innenentwicklung zu berücksichtigen ist. Er richtet sich an kommunale und kantonale Behörden und soll helfen, den Wert eines Ortsbilds zu bewahren, es qualitätsvoll zu entwickeln und die jeweiligen Entscheidungsspielräume richtig auszunützen. Der Bund, die Kantone sowie die Städte und Gemeinden haben ihn auf Initiative der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz erarbeitet.

Die Publikation kann kostenlos beim Bundesamt für Kultur unter isos@bak.admin.ch bestellt werden.

Guide pour le développement vers l'intérieur

Le guide de l'ISOS fournit les informations de base nécessaires pour une prise en compte adéquate de l'Inventaire fédéral des sites construits d'importance nationale à protéger en Suisse (ISOS) dans le cadre du développement vers l'intérieur du milieu bâti. Il s'adresse aux autorités communales et cantonales et aide à préserver la valeur des sites construits, à en développer les qualités et à utiliser correctement la marge de manœuvre dans les différentes décisions. Il a été élaboré par la Confédération, les cantons, les villes et les communes, à l'initiative de la Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement.

Le document peut être commandé gratuitement auprès de l'Office fédéral de la culture, à l'adresse isos@bak.admin.ch.

Guida allo sviluppo centripeto

La guida ISOS contiene indicazioni di principio per la corretta considerazione dell'Inventario federale degli insediamenti svizzeri da proteggere d'importanza nazionale (ISOS) nell'ambito dello sviluppo centripeto. Si rivolge alle autorità a livello comunale e cantonale e aiuta a preservare l'alto valore degli insediamenti, a favorire uno sviluppo di qualità e a fare buon uso del margine decisionale. È stato redatto dalla Confederazione, dei Cantoni, delle Città e dei Comuni, su iniziativa della Conferenza svizzera dei direttori delle pubbliche costruzioni, della pianificazione del territorio e dell'ambiente.

La guida può essere ordinata gratuitamente presso l'Ufficio federale della cultura all'indirizzo isos@bak.admin.ch.